

SUCCESS STORY

PARTNERSCHAFTLICHER KONTAKT ZUM IT-DIENSTLEISTER ZAHLT SICH AUS

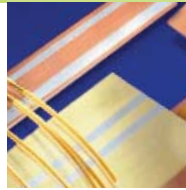
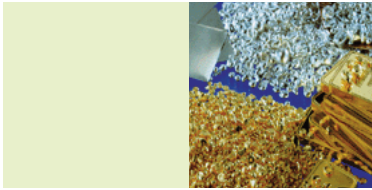
Die moderne Wirtschaft stellt immer wieder neue Anforderungen an die Arbeitsweise und Infrastruktur von Unternehmen. Transparente Geschäftsprozesse, eine effiziente Produktionsplanung und ein flexibel aufgestellter Vertrieb sind dabei wichtige Aufgaben. Der Wahl des richtigen IT-Dienstleisters, der diese Aufgaben in einer leistungsfähigen IT-Infrastruktur abbildet, kommt dabei eine strategische Bedeutung zu. Denn mit Hilfe integrierter IT-Lösungen und dem dazugehörigen Prozesswissen können Unternehmen ihre Geschäftsprozesse flexibel und kundenindividuell an diese Anforderungen anpassen und durchgängig optimieren.

AMI DODUCO entwickelt und produziert seit Jahrzehnten innovative Kontaktwerkstoffe für das gesamte Spektrum elektromechanischer Schaltgeräte, vom elektrischen Kleinstlastbereich bis in den Bereich der Hochspannungsschaltgeräte. Dabei verfügt der mittelständische Technologiespezialist über eines der größten Angebotsspektren und baut dieses in Kunden-Kooperationen ständig weiter aus. Den internationalen Kunden werden sowohl maßgeschneiderte Kontaktteile als auch Halbzeuge, wie beispielsweise Drähte, Profile und Kontaktbänder zur Verfügung gestellt. Diese sind das Herzstück eines jeden Schaltgerätes und bestimmen maßgeblich dessen Leistungsfähigkeit und Lebensdauer.

Eine enge Partnerschaft zu den Kunden gehört zum Selbstverständnis des international aufgestellten Unternehmens. Diese beginnt bereits durch fundierte technische Beratung bei der Produktentwicklung. Immerhin ist das Unternehmen anerkannt als einer der weltweit führenden Know-how-Träger für Kontaktwerkstoffe und deren Verarbeitung. Dies umfasst die Anwendung aller notwendigen Schlüsseltechnologien wie Plattieren, Schweißen, Löten, Präzisionsstanzen, Umspritzten und dem gesamten Spektrum der Oberflächentechnik bis hin zur Edelmetallrückgewinnung im eigenen Hause. Auch die dazu benötigten Stanz- und Spritzwerkzeuge werden selbst entwickelt und hergestellt. Dieser Technologieverbund unter einem Dach erlaubt die Optimierung von Produkten und Prozessen entlang der gesamten Added-Value Chain. Zu diesem Zweck hat sich AMI DODUCO entschlossen, auf der Ausführungsebene ein Manufacturing Execution System (MES) einzuführen und dieses in das führende SAP-System zu integrieren.

Optimierte Fertigungsprozesse...

Zielsetzung dabei war, das im Einsatz befindliche ERP (Enterprise Resource Planning)-System mit den Produktionssystemen zu verknüpfen. Das Unternehmen hat als ERP-System SAP R/3, Release 4.7 im Einsatz. Das System bildet für die rund 450 Anwender die Finanzbuchhaltung, das Controlling sowie die gesamte Logistikkette ab – diese umfasst die Anwendungen Materialwirtschaft, Vertrieb und Produktionsplanung. Mit der MES-Lösung Adicom Software Suite wurde ein System in die IT-Infrastruktur eingebunden, das die produktionsrelevanten Prozesse aus der MES-Welt in die Geschäftsprozesse aus der ERP-Welt integriert. So können sämtliche Produktionsrückmeldungen auf der Fertigungsebene mittels Betriebsdatenerfassung eingegeben werden. Die aufbereiteten Daten fließen danach in die Planung und Kostenrechnung des SAP-Systems ein. Dies geschieht bei AMI DODUCO zweimal täglich zu fest fixierten Terminen. *„Damit findet die komplette Datenkommunikation zwischen unseren beiden Systemwelten ohne Reibungsverluste und ohne überflüssige Systembrüche statt. Auf dieser Grundlage können wir unsere Fertigung standortübergreifend optimieren und unsere Kunden termingerecht und zuverlässig beliefern“*, erklärt Dr. Gunther Reinhard, IT- und Business Improvement Manager bei der AMI DODUCO GmbH den Mehrwert der integrierten Lösung.



... ermöglichen schnelle Reaktionen

Der Datenaustausch wird dabei über so genannte IDoc-Schnittstellen (Intermediate Document) sichergestellt. Dabei handelt es sich um SAP-Standardschnittstellen, die die Integration von Geschäftsprozessen über mehrere SAP-Systeme oder andere externe Systeme – in diesem Fall der Adicom® Software Suite – hinweg nutzen. Auf diese Weise kann das Unternehmen die Planaufträge im SAP-System unter Berücksichtigung der Materialverfügbarkeiten terminieren. Nach Umsetzung der Planaufträge in Fertigungsaufträge werden diese automatisch in die Adicom Software Suite übertragen. Dort können sie unter Berücksichtigung der Materialbestände, eingehender Komponenten, An- und Abwesenheiten des benötigten Personals, Verfügbarkeit und Status von Betriebsmitteln und natürlich der Maschinenbelegung automatisch eingeplant werden. Außerdem kann die Fertigungsplanung manuell in die voreingestellten Planungsszenarien eingreifen und die bestmögliche Planungsreihenfolge ermitteln.

Die MES-Landschaft reagiert dabei in Echtzeit auf Veränderungen in der Fertigung, verarbeitet diese und erstellt neue Vorschläge über den Umgang mit ihnen. Status- und Fehlerprotokolle können so im Nachgang im ERP-System bearbeitet werden. „Aufgrund unserer hohen Fertigungstiefe benötigen wir eine durchgängige Kapazitäts- und Personalplanung sowie ein zuverlässiges Tracking jedes einzelnen Produktionsschrittes. Wir produzieren Artikel, deren Durchlaufzeit sich in der Fertigung über 13 bis 16 Wochen erstreckt und eine Vielzahl an Fertigungsschritten umfasst. Mit der Adicom-Lösung können wir die Prozesse entlang der gesamten Produktionskette abdecken und präzise steuern. Schließlich wollen wir am Ende ja unsere Liefertermine einhalten und unsere Kunden zufriedenstellen“, gibt Reinhard zu bedenken.

Termingerecht liefern – Servicegrad erhöhen

Mit der Erweiterung durch SAP BI kann AMI DODUCO aber nicht nur Fertigungsprozesse weiter optimieren und ein konzernweites Reporting erstellen. Die Einführung der Business Intelligence (BI)-Lösung wirkt sich auch auf die gesamte Lieferkette positiv aus. So ist das Unternehmen dadurch mittelfristig in der Lage, seine Lagerbestände zu reduzieren. Durch SAP BI

verfügt das Unternehmen mittels Planungs- und Prognosefunktionen über eine hochintegrierte Anwendung, die es ermöglicht, ein heterogenes Auftragspektrum weltweit zentral zu steuern. Für die Kunden aus der Elektro-, Elektronik- und Automobilindustrie kann so jeder Artikel aus der umfangreichen und tief gestaffelten Produktpalette termin- und mengengerecht geliefert und ein hoher Servicestandard durchgängig sichergestellt werden. Gerade für mittelständische Unternehmen wie AMI DODUCO ist es im Zuge zunehmenden Wettbewerbs notwendig, prozessorientiert zu arbeiten und seine Geschäftsprozesse an ständig wechselnde Marktanforderungen anzupassen. *„Dazu müssen wir aber unsere Kernprozesse exakt kennen und in der Lage sein, diese kontinuierlich zu verbessern. Die Systeme, die uns dabei unterstützen, müssen voll und ganz auf unsere Bedarfe zugeschnitten sein. Oversized Services helfen uns dabei nicht weiter. Es geht vielmehr darum, dass wir die komplexen Anforderungen, die unsere Kunden an uns stellen, mit den uns verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen bewältigen können“*, beschreibt Reinhard die Situation.

Kurzprofil AMI DODUCO GmbH

AMI DODUCO ist ein weltweit führender Hersteller für elektrische Kontakte mit 85 Jahren Erfahrung in der Edelmetallverarbeitung. Das Unternehmen verfügt über das gesamte Know-how in der Kontakttechnologie: von Kontaktwerkstoffen, Halbzeugen, Kontaktteilen bis hin zu elektromechanischen Baugruppen. Auch die dazu benötigten Werkzeuge werden von AMI DODUCO hergestellt. Weitere Schwerpunkte sind Produkte für die Galvanotechnik, Beschichtung mit Edelmetallen sowie die Edelmetallrückgewinnung. Mit diesem Produktspektrum ist AMI DODUCO ein wichtiger Partner der Elektro-, Elektronik- und Automobilindustrie und beliefert weltweit über 3.000 Kunden. AMI DODUCO, mit Hauptsitz in Pforzheim, gehört zur international operierenden US-amerikanischen Technitrol-Gruppe und beschäftigt rund 1.800 Mitarbeiter an sieben Standorten weltweit. AMI DODUCO erzielte im Geschäftsjahr 2006 einen Umsatz von rund 327 Mio. US-Dollar.